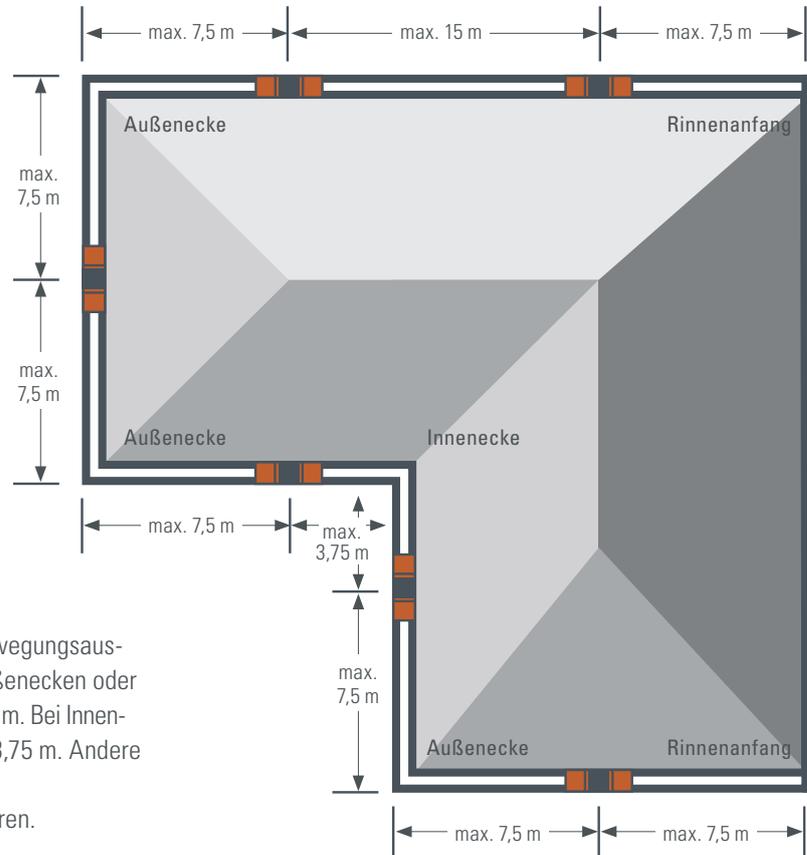


VERLEGEHINWEISE ZU BEWEGUNGSAusGLEICHSELEMENTEN



Beispiel: vorgehängte Zink-Dachrinne bis 500 mm Zuschnitt.

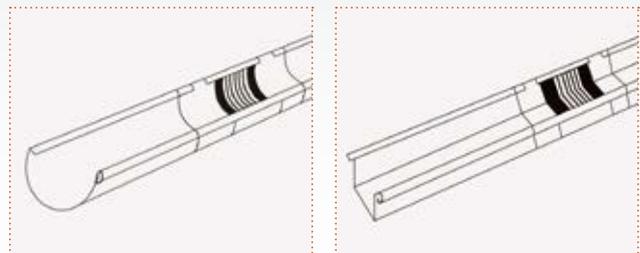
Das bedeutet, dass im Abstand von 15 m ein Bewegungsausgleichselement eingebaut werden muss! Bei Außen- und Rinnenanfängen gilt der halbe Richtwert: maximal 7,5 m. Bei Innen-Ecken gilt ein Viertel des Richtwertes: maximal 3,75 m. Andere Werkstoffe und Maße: siehe Tabelle unten. Rinnenwinkel sind immer als Festpunkt auszuführen.

RINNENDILATATION

Vorgehängt: halbrunde Rinne oder Kastenrinne

	Alu	Kupfer, Zink, Edelstahl
≤ 500 mm Zuschnitt	12 m	15 m
> 500 mm Zuschnitt	8 m	10 m

Bei Außen- und Rinnenanfängen gilt der halbe Richtwert.
Bei Innen-Ecken gilt ein Viertel des Richtwertes.



Hinweise zum Einbau von Bewegungsausgleichselementen.

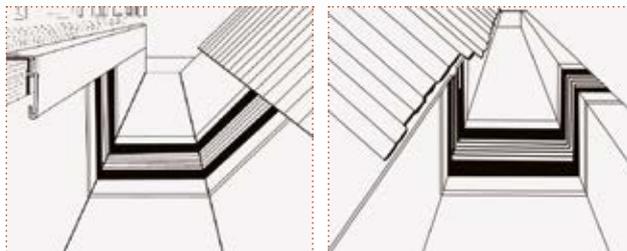
Beim Einbau von Bewegungsausgleichselementen ist darauf zu achten, dass beim Schweißen oder Löten das Blech vor dem Gummi sowie das Gummimittelteil mit einem nassen Tuch so abzudecken sind, dass keine Wärme auf das Gummimittelteil übertragen wird. Ein Mindestabstand von 6 cm zum Gummimittelteil sollte eingehalten werden. Die Berührung mit offener Flamme ist in jedem Fall zu vermeiden.

BAND- UND KOPFDILATATION

Innenliegend: nicht eingeklebte Kastenrinne, Shed-Rinne und Mauerabdeckung

	Alu	Kupfer, Zink, Edelstahl
≤ 500 mm Zuschnitt	8 m	10 m
> 500 mm Zuschnitt	6 m	8 m

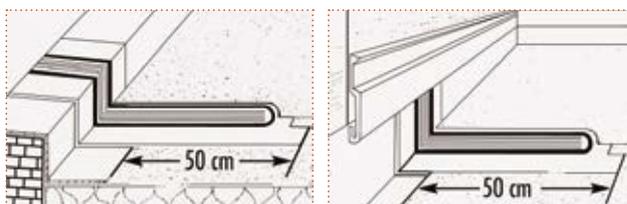
Bei Außenecken oder Rinnenanfang gilt der halbe Richtwert.
Bei Innenecken gilt ein Viertel des Richtwertes.



1-Kopf-Elemente: für Dachrandeinfassung oder Wandanschluss im Flachdachbereich

Alu	Kupfer, Zink, Edelstahl
5 m	6 m

Bei Außenecken oder Blechanschluss (-anfang) gilt der halbe Richtwert.
Bei Innenecken gilt ein Viertel des Richtwertes.



Hinweise zur Bearbeitung und Verlegung von Bewegungsausgleichselementen.

Beim Abkanten und Einbauen von Bewegungsausgleichselementen ist darauf zu achten, dass

- die Biegeschiene einen Mindestradius von 2 mm hat.
- ab einer Blechstärke von 1 mm ein Biegeradius von 5 mm eingehalten werden muss.
- die Biegewange entsprechend der Dicke des Gummimittelteiles 3–4 mm tiefer gestellt werden muss, um eine Abscherwirkung zu vermeiden.
- das Gummimittelteil nicht gequetscht oder beschädigt wird. Deshalb sollte ein Alu-Blechstreifen 2–5 mm (stark) so abgekantet werden, dass dieser wie ein Schuh auf die Biegeschiene aufgesteckt werden kann. Somit erreicht man einen größeren Biegeradius und eine Verletzung des Gummimittelteiles wird vermieden. Optimal ist die Verwen-

dung einer Biegemaschine mit Klaviereinsatz: Bei der Biegeschiene kann ein Teil des Klaviereinsatzes herausgenommen werden, so dass keine Quetschungen oder Beschädigungen am Gummi entstehen können.

- Grömo Bewegungsausgleichselemente durch Zwischenlöten oder -schweißen in jedes vorgegebene Profil eingebaut werden können.
- beim Schweißen oder Löten das Blech vor dem Gummi sowie das Gummimittelteil mit einem nassen Tuch so abzudecken sind, dass keine Wärme auf das Gummimittelteil übertragen wird. Ein Mindestabstand von 6 cm zum Gummimittelteil sollte eingehalten werden. Die Berührung mit offener Flamme ist in jedem Fall zu vermeiden.



Maschine mit Schuh



Maschine mit Klaviereinsatz

